

g, g (auch ½ tiefer) (1 st. Jodel)

E prächtig schöne Meyetag isch überall im Wärde; es grüent u blüeyt i Baum u Hag, der Winter flieht i d'Bärge, der Winter flieht i d'Bärge. Es Finkli singt im Obscht-baum- (Obschbaum-) schlag und wünscht der Wält e guete Tag. Es Finkli singt im Obschbaum schlag und wünscht der (ganze) Wält e guete Tag.

Ja, so ne liebe Morgegruess weckt üser Läbesfreude; mir wandre jetzt dür d'Fälder us, dür Wald und Alpeweide, dür Wald und Alpewei-de. A jedem Wäg, a jedem (jedem) Pfad lit öppis Schöns für di parat. A jedem Wäg, a jedem Pfad lit öp-pis (wunder-) schöns für di parat.

We dobe uf der höche Weid e junge Tag erwachet, we s'Bärgli mit sym Bluemechleid der Sunn' entgäge lachet, der Sunn entgäge lachet, de schicke i vo'r Spitze- (Spitze-) flueh zum Dank e Jutz em Himmel zue. De Schicke i vo'r Spitze-flueh zum Dank e (frohe) Jutz em Himmel zue.